

Liebe KF, liebe Gäste

70 Jahre KF Köln-Worringen. Heute haben wir uns hier unten im Heimatarchiv versammelt, um unser kleines Jubiläumsjahr mit dieser Ausstellung zu beginnen. Als Anton Tannenbaum, der auch liebevoll Christbaums Tünn genannt wurde, zur ersten Zusammenkunft am 17. Januar 1949 einlud wurden ca. 200 Einladungen verteilt von denen 80 Teilnehmer erschienen. Der Generalsekretär des Kolpingswerkes Dr. Franz-Josef Wothe, hielt einen ca.1,5 stündigen Vortrag über die Bedeutung des Kolpingwerkes in der Gegenwart. Darauf hin meldeten sich 50 Neumitglieder, von denen 22 in den Altkolping und 28 in die aktive Kolpinggruppe einsortiert wurden. Ein Mann der ersten Stunde war Anton Lierenfeld. Auf der nächsten Versammlung, die am Dienstag den 25.01.1949 stattfand, wurde der Vorstand wie folgt gewählt:

Präses: Anton Tannenbaum

Altkolping: Altmeister Schneidermeister Peter Greis

Kassenwart Hans Mannebach

Aktive Gruppe: Senior Jakob Figgen

Schriftführer Josef Voß

Kassierer Theodor Esser

Nachdem der Vorstand gewählt war fanden die Versammlungen wöchentlich statt. Es wurden zu jeder Versammlung Personen eingeladen, die zu verschiedenen Themen referierten.

Nachdem Tode von Pf. Anton Tannenbaum am 18.01.1953 wurde Vizepräses Kaplan Busch am 26.04.1953 am Hochfest des Hl. Josef in sein Amt als Präses eingeführt, das er allerdings nur bis zum 29. 06.1953, also nur zwei Monate inne hatte. Er wurde damals auf eigenen Wunsch nach Mülheim/Ruhr versetzt. Ihm folgte als Präses am 14.12.1953, es war der Kolpinggedenktag, Kaplan Gerhard Hoppe. Kaplan Hoppe konnte auch nur ein halbes Jahr als Präses wirken, da er im Sommer 1954 nach Essen versetzt wurde. Am 22.09.1954 wurde Kaplan Pier in geheimer Wahl zum neuen Präses der KF (Kolpingsfamilie) gewählt. Dieses Amt hatte er ein gutes Jahr inne, da auch er versetzt wurde. Auf der Generalversammlung am 02.01.1956 wurde Pfarrer Busch und Kaplan Pier zu Ehrenpräses ernannt. Am 22.04.1956 übernahm Heinrich Gellissen das Amt des Präses unserer KF. Nach 6 Jahren Amtszeit erklärte Präses Heinrich Gellissen, dass er aufgrund von Arbeitsüberlastung das Amt als Präses nicht mehr ausüben kann. Ihm folgte am Kolpinggedenktag, der am 05.11.1962 gefeiert wurde, Kaplan Albrecht Hey. Kaplan Hey hat 5 Jahre als Präses unserer KF gewirkt. Er wurde am 25.09.1967 vom Altsenior Paul Lutz verabschiedet. Zitat aus dem Protokollbuch:“ Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit überreicht der Altsenior Paul Lutz dem scheidenden Präses eine Seemannspfeife mit Tabakbeutel, eine Kiste Zigarren und eine Fl. Rum.“ Erst am 26.05.1968 konnte Kaplan Heß als neuer Präses der KF gewählt werden.

Der Nikolaustag 1970, ging in die Geschichte der KF ein. An diesem Tage fand die Generalversammlung, die aus drei Programmpunkten bestand, statt:

1. Jahresbericht, dieser fiel dann aus, da der Schriftführer infolge dringender persönlicher Angelegenheiten sich entschuldigt hatte.
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstands und Abstimmung über das Weiterbestehen der KF, Neuwahl

An der Generalversammlung nahmen 18 Mitglieder teil, 6 waren entschuldigt. Aufgrund der schlechten Besucherzahlen auf den Veranstaltungen der KF legte der gesamte Vorstand sein Amt nieder. Als Gründe wurden die „modernen Zeitverhältnisse“ und mangelnde Werbung seitens der Geistlichkeit bei den Jugendgruppen genannt. Man überlegte die KF aufzulösen oder in eine andere KF zu fusionieren. Die dazu lt. Satzung benötigte 4/5 Mehrheit kam nicht zustande. Für ein Weiterbestehen entschieden sich 11 Mitglieder, für eine Auflösung 6 Mitglieder und ein Mitglied

enthielt sich dazu. Nun musste ein neuer Vorstand her. Peter Greis stellte sich zur Wahl des Altseniors und wurde mit 13 Stimmen und 5 Enthaltungen gewählt. Mit der Wahl von Peter Greis steuerte die KF wieder in ruhige Fahrwasser. Auf der Generalversammlung am 26.03.1972 wurde Kaplan Karl-Josef Nies zum neuen Präses unserer KF gewählt. Ich darf aus dem Protokollbuch zitieren: „Punkt 8 Verschiedenes, Inzwischen war unser neuer Herr Kaplan Nies erschienen, welcher vom Altsenior herzlich begrüßt wurde. Nachdem man sich über eine gegenseitige Zusammenarbeit klar geworden, erklärte sich Herr Kaplan Nies bereit, das Amt als Präses der Worringer KF zu übernehmen und seine Wahl dazu erfolgte einstimmig.“ Mittlerweile ist er als Pfarrvikar (Pfarrer im Ruhestand) in Waldbröl tätig. Nach gut drei Jahren fand am 03.05.1975 eine Abschiedsfeier anlässlich des Weggangs von Kaplan Karl-Josef Nies statt. Josef Voß hielt die Laudatio und überreicht Kaplan Nies für sein tatkräftiges Wirken eine bronzene Kerzenschale mit Kerze, ein Bildnis von Adolf Kolping sowie eine Urkunde, die Kaplan Karl-Josef Nies zum Ehrenpräses der KF auszeichnete.

Sein Erbe, die Nachfolge im Amt des Präses, übernahm auf der Adventsfeier am 15.12.1975 Pastor Gerhard Dane. Im Protokoll ist hierzu zu lesen: „Nachdem noch ein Adventslied gesungen wurde, gab P. Greis bekannt, dass H. Pastor Dane sich bereit erklärt habe als Präses für die KF mitzuwirken. Durch die Überreichung von Urkunde und Nadel wurde H. Pastor Dane unter Beifall in sein Amt eingeführt.“

Ein weiterer Meilenstein unserer KF war die Generalversammlung am 25.06.1978. Peter Greis, der 8 Jahre die Position als Altsenior (heute sagt man Vorsitzender) inne hatte, gibt das Ruder an seinen Schwiegersohn Hartmut Warnke weiter. Aufgrund der Verdienste um die KF wurde Peter Greis auf Antrag von Josef Voß zum ersten Ehrengewählten unter großem Applaus der Mitglieder gewählt. Der frische Wind den Hartmut mit in die KF brachte, zeigte schon bald Früchte. Die Mitgliederzahlen gingen kontinuierlich in die Höhe. Bereits zwei Jahre nachdem Hartmut als 1. Vorsitzender im Amt war, konnte er eine Gruppe von 10 jungen Menschen in die KF aufnehmen. Jungkolping wurde geboren. Der Terminkalender der KF war bunt und reichlich gefüllt. Neben Grillnachmittagen am Rhein, Teilnahme an Wandertagen und der Radtouristik, deren Pokale man in dieser Ausstellung bewundern kann, wurden auch gesellige Veranstaltungen wie das Weinfest oder der karnevalistische Abend gerne besucht. Ein Höhepunkt in dieser Zeit waren auch die von der KF durchgeführten Pflanzentauschtage und das Familienbildungs-wochenende in Oberhuden. Diese Bildungswochenenden führt die KF bis heute alle 2 Jahre durch. Aber auch innerhalb der Pfarrgemeinde war Kolping ein Begriff. Bei der Kinderkirmes wurde tatkräftig mitgeholfen oder wenn das Jugendheim einen neuen Anstrich brauchte waren es die Mitglieder der KF die hier anpackten. Nach Auflösung der KAB übernahm die KF die Durchführung der Seniorenadventfeier im Vereinshaus. Präses Gerhard Dame schrieb einmal im WOPP: „Die KF ist wie die Feuerwehr, wenn man sie braucht ist sie da.“ Am 01.03.2000 legt Hartmut nach 22 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender nieder. Folgerichtig wurde Hartmut Warnke am 03.07.2000 auf einer Sonderversammlung einstimmig zum Ehrengewählten der KF ernannt. In seine Fußstapfen trat dann Marietta Wirtz, die 10 Jahre lang die KF weitergeführt hat. Es war eine Zeit des Umbruchs. Nicht genug, dass Hartmut den Vorstand verlassen hat, ihm folgten nach und nach der komplette „alte“ Vorstand. Marietta schaffte es neue junge Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen die heute noch im Vorstand aktiv sind. Auch der Büchertrödelmarkt ist in der heutigen Form ohne den Einsatz von Maritta und deren Helferinnen und Helfer undenkbar. Der Erlös des Büchertrödelmarktes geht an die KF Cernowitz, die dort eine Suppenküche betreibt. Auch dazu können sie sich in der Ausstellung informieren. Desweiteren zeigt die Ausstellung u.a. unsere Aktion Worringer Sterne, die die KF seit Jahren erfolgreich durchführt, und die Steineaktion, die wir zum 60 jährigen Bestehen ins Leben gerufen haben. Bis zum heutigen Tage ist die KF ein fester Bestandteil unserer Pfarrgemeinde, unsere Veranstaltungen können von jedem besucht werden. Schauen Sie sich in Ruhe die Bilder und Informationstafel an.

Thomas Büchel